

Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“ -
Umsetzung Strategisches Rahmenkonzept der
Braunschweiger Innenstadt

Sitzung Steuerungsgruppe
28.11.2024, 16 Uhr

Protokoll

Die Übersicht der Teilnehmenden ist als Anlage beigefügt.

TOP 1 Begrüßung und Einführung

Aufgrund terminlicher Verhinderung wird Herr Leppa vom stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Scheffel vertreten.

Herr Scheffel eröffnet die Sitzung. Auf Nachfrage stimmen alle der Vorstellung der Projektskizze „Stärkung des Magniviertels“ trotz nicht fristgerechter Einreichung zu. Weitere Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Scheffel stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der Steuerungsgruppe fest.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 16.09.2024

Die Steuerungsgruppe genehmigt das Sitzungsprotokoll vom 16.09.2024.

TOP 4 Ausschluss von Interessenkonflikten und Befangenheit

Von allen Teilnehmenden liegt ein unterzeichnetes Informationsblatt zum Ausschluss von Interessenskonflikten und Befangenheit vor.

TOP 5 Sachstand zu RIS-Anträgen

Es liegen bereits vier Zuwendungsbescheide der NBank vor: Hagenmarkt, Teilantrag Jugendparlament Personal, Pocketpark Kannengießerstraße und Gründerprogramm. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage kann das Projekt Kultur.Raum.Zentrale Innenstadt derzeit nicht mehr verfolgt werden. Deshalb muss der bereits bewilligte erste Teilantrag für das Personal zurückgezogen werden. Der zweite Teilantrag (Immobilie) wird nicht eingereicht, da er an die Umsetzung des ersten Teilantrags geknüpft war.

Zudem haben sich die Stadt Braunschweig und die Braunschweigische Landessparkasse, mit der die Okerterrassen gemeinsam realisiert werden sollten, geeinigt, dass von einer Umsetzung aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und hohen Investitionskosten abgesehen und das Projekt zurückgestellt wird. Demzufolge wird auch dafür kein Antrag eingereicht.

Für 2025 sind Projektanträge des Braunschweig Stadtmarketings für ein Servicecenter Innenstadt und des Stadtplanungs-, Verkehrs-, Tiefbau- und Baudezernats (Dez III) zur Stärkung des Magniviertels geplant.

TOP 6 Projektskizzenvorstellung Stärkung des Magniviertels

Nach einer Einführung durch Herrn Hornung stellt Frau Froberg die Projektskizze vor. In Zusammenarbeit mit der HAWK Hildesheim/Göttingen ist für März/April 2025 zu Testzwecken eine temporäre Umgestaltung eines Straßenabschnitts in der Kuhstraße geplant. Diese temporäre Lösung soll an anderer Stelle wiederverwendet werden. Für die Planung und Umsetzung einer dauerhaften Lösung für die Kuhstraße soll ein Förderantrag im Rahmen des Förderprogramms Resiliente Innenstädte gestellt werden. Dieser sieht eine teilweise Flächenentsiegelung und einen grün geprägten Aufenthaltsbereich vor. Weitere Informationen können der beigefügten Präsentation entnommen werden. Es ergaben sich Nachfragen zu den Themen Erschließungs- und Verkehrskonzept, der Verkehrsverhinderung, dem Zeitplan, dem Umfang der zu entsiegelnden Fläche, Anwohnerzufahrten und eine Anregung, bei der Umsetzung auch Kinderspielgeräte zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität vorzusehen.

Die Steuerungsgruppe befürwortet das Vorhaben aufgrund der Flächenentsiegelung, der Begrünung und der Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Dementsprechend zählt das Projekt auf das Handlungsfeld „Der soziale Ort“ ein, da ein frei zugänglicher Raum, der das Potenzial zu einem Quartierstreffpunkt hat, umgestaltet wird. Er kann vielfältig genutzt werden, als Kommunikations- und Begegnungsraum dienen und einen Beitrag zu einem besseren Mikroklima leisten.

TOP 7 Sachstand zu RIS-Projekten

Herr Hornung berichtet zum Projektumsetzungsstand des Hagenmarkts.

Auch bei der Umsetzung des temporären Architekturpavillons läuft Frau Prof. Dr. Hesse zufolge alles planmäßig.

Zum Jugendparlament und Jugendbüro berichten Herr Albinus und Frau Lampe, dass der Ort am 27.11.2024 mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern erfolgreich eröffnet wurde, dass die Satzung des Jugendparlaments derzeit beim Rechtsreferat zur Prüfung liegt und das Team noch um zwei Auszubildende erweitert werden soll.

Frau Streubel erläutert zum Gründerprogramm, dass der Zuwendungsbescheid am 5. November 2024 eingegangen ist und dass derzeit an der Stellenausschreibung gearbeitet und ein geeigneter Leerstand in der Innenstadt gesucht wird.

Zudem stellt sie kurz die Projektidee Servicecenter Innenstadt der Braunschweig Stadtmarketing GmbH vor.

Zum Pocket-Park Kannengießerstraße erklärt Herr Herlitschke, dass die Ausgrabungen beendet wurden und derzeit der Boden aufgebrochen wird. Zu beachten ist, dass die für das 3./4. Quartal 2025 geplanten frisch bepflanzten Flächen nicht sofort betreten werden können.

TOP 8 Austausch zu aktuellen Innenstadtthemen

Frau Streubel gibt einen Überblick über die Veranstaltungen in 2024, die Frequenzen und Leerstandskartierungsergebnisse.

Zudem spricht sie die Ideenwerkstatt Innenstadt, die am 20. November 2024 im ehemaligen Oberlandesgericht stattgefunden hat, an. Dort wurden vier Projektideen gepitcht: die Erlebnis-App Stadtquest (newcubator), Kinderaktionen auf dem Buskers (Kultur im Zelt), eine Empowermenteventreihe (Café einheimisch) und Flohmarkt im Leerstand (Herr Schmalstieg). Den meisten Applaus erhielt die Empowermenteventreihe.

TOP 9 Sonstiges

Herr Scheffel stellt die geplanten Beiträge des am 14. Januar 2025 stattfindenden Dialogforums vor: RIS-Projektupdates und aktuelle Entwicklungen in der Innenstadt sowie der Förderfonds Innenstadt. Weitere Vorschläge können gern an Frau Streubel weitergeleitet werden.

Herr Scheffel bedankt sich abschließend für die Teilnahme und weist auf die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe am **10. März 2025 um 16 Uhr** im Raum A 1.63 (Rathaus-Altbau, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig) hin.

Weitere Termine sind für den 12. Juni, den 21. August und den 13. November 2025 geplant.

Im Anschluss lädt Frau Lampe zu einer Führung durch die Räumlichkeiten und zum Kennenlernen der Mitarbeitenden und ihrer Aufgabenbereiche ein.

gez.

i. A.

Julia Streubel

Braunschweig Zukunft GmbH



Steuerungsgruppe Resiliente Innenstädte 28.11.2024



Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN



Ablauf



- | | |
|-------|---|
| TOP 1 | Begrüßung und Einführung |
| TOP 2 | Feststellung der Beschlussfähigkeit |
| TOP 3 | Genehmigung des Protokolls vom 16.09.2024 |
| TOP 4 | Ausschluss von Interessenskonflikten und Befangenheit |
| TOP 5 | Sachstand zu RIS-Anträgen |
| TOP 6 | Projektskizzenvorstellung Stärkung des Magniviertels |
| TOP 7 | Sachstand RIS-Projekte |
| TOP 8 | Austausch zu aktuellen Innenstadtthemen
Förderfonds Innenstadt |
| TOP 9 | Sonstiges |

Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 3



**Genehmigung des
Protokolls vom 16.09.2024**

TOP 4

Ausschluss von Interessenskonflikten und Befangenheit

TOP 5



Sachstand zu RIS-Anträgen

Sachstand RIS-Anträgen

Stadtplanungs-, Verkehrs-, Tiefbau- und Baudezernat (Dez III)	Hagenmarkt	Zuwendungsbescheid
Kultur- und Wissenschaftsdezernat (Dez IV)	Teilantrag Kultur.Raum.Zentrale Personal	Zuwendungsbescheid
	Temporärer Architekturpavillon	ausstehender Zuwendungsbescheid
Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat (Dez V)	Teilantrag Jugendparlament Personal	Zuwendungsbescheid
	Teilantrag Jugendparlament Immobilie	ausstehender Zuwendungsbescheid
Wirtschaftsdezernat (Dez VI)	Gründerprogramm	Zuwendungsbescheid
Umwelt-, Stadtgrün-, Sport- und Hochbaudezernat (Dez VIII)	Pocketpark Kannengießersstraße	Zuwendungsbescheid

TOP 6



Projektskizzenvorstellung Stärkung des Magniviertels

Quartiersentwicklung / Die Grundidee



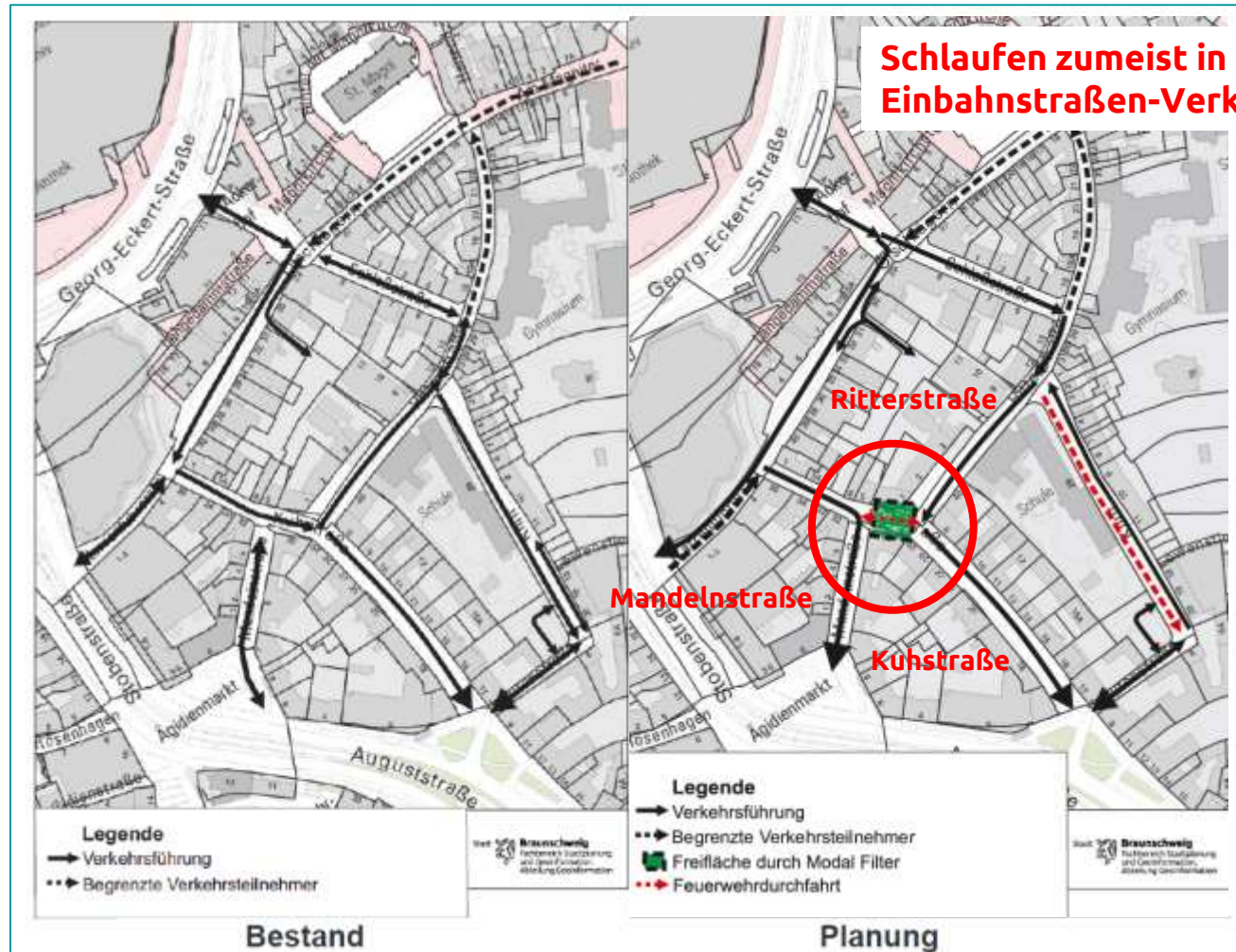
Ergebnisse der Beteiligung 2022 (Fokus Mobilität und Infrastruktur)



- **Reduzierung des Durchgangsverkehrs**
- Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit (Zone)
- **Reduzierung des Ziel- und Parksuchverkehrs**
- Zonenhalteverbot (Parken mit Parkschein in gekennzeichneten Flächen erlaubt)
- Verbot der Zufahrt von 22:00-06:00 Uhr mit dem Zusatz Anwohner und Lieferverkehr frei
- **Entwicklungsschwerpunkt: Jodutenstraße, Kuhstraße, Ackerhof, Bohlweg-Querung, Ölschlägern**
- Ein neues Parkraum-Bewirtschaftungskonzept
- Überprüfung und Abbau überflüssiger Verkehrsbeschilderung
- **Begrünung von Straßenzügen**
- Shared Space einrichten
- Fahrradstreifen in der Fußgängerzone
- Kopfsteinpflaster abflachen
- (eingeschränkte) Fahrradverbot in der Fußgängerzone
- Fahrradabstellanlagen, auch überdacht, einrichten
- Carsharing im Magniviertel
- Kurzzeitparken für Be- und Endladung (Lieferzone)

Erschließungs- und Verkehrskonzept

Durch ein integriertes **Erschließungs- und Verkehrskonzept** sowie daraus resultierende städtebauliche und stadtklimatisch wirksame Maßnahmen soll das Magniviertel weiter gestärkt werden.



**Gremienbeschluss
AMTA 21.11.2023**

- **Projektziele u. a.:**
- Schaffung von Potenzialflächen durch eine Reduzierung des fließenden und ruhenden Pkw-Verkehrs
- Verbesserung des Fußverkehrs, der Barrierefreiheit und der Aufenthaltsqualität
- Städtebauliche Aufwertung
- **Verbesserung der Grünbilanz und des Mikroklimas**

Projektbaustein Kuhstraße / Mandelstraße



Sperrung des Straßenraums für den individuellen Autoverkehr – Rad- und Fußgängerverkehr verbleiben



Umsetzung des neuen Verkehrs- und Erschließungskonzepts 2025 (nicht Gegenstand der Förderung)

Kooperation
HAWK Hildesheim/Göttingen
Interdisziplinäres Entwurfsprojekt
Studiengänge Arboristik /
Architektur, WS 2024/2025

1. Kurzfristige temporäre
Umgestaltung ab März/April 2025
(nicht Gegenstand der Förderung)

2. Förderantrag „Resiliente Innenstädte“

- **Dauerhafte Umgestaltung des Straßenabschnitts Kuhstraße zum Freiraum**
- **Begleitende punktuelle Maßnahmen in anderen Bereichen des Magniviertels (werden noch identifiziert)**

Temporäre Lösung: „Magniviertel – Grüne Welle“



Impression des Raumes



Unterpflanzung



Kupferfelsenbirne

- **Wiederverwendung**
- **Variabilität / Wandelbarkeit**
- **Vorausdenken und Testen der langfristigen Freiraumentwicklung**

„Das Konzept sieht im Grundriss eine lineare lange s-förmige grüne Stadtmöblierung vor, deren Segmente alle aus einer Familie stammen.“

Die grüne Welle soll räumlich durch Bepflanzungen wahrnehmbar und wirksam werden. Sowohl in der Fernwirkung als auch in unmittelbarer Nähe, wenn man sich hinsetzt und verweilt.“

HAWK Hildesheim

Dauerhafte Lösung: Kuhstraße Magniviertel



Referenzprojekt

Aufgaben der weiteren Planung:

- Auflösen des Straßenraumprofils (Geh- und Fahrwege) mit neuen Oberflächenbelägen, teilweise Flächenentsiegelung und Versickerung
- Regelung der Durchfahrbarkeit
- Grün geprägter Aufenthaltsbereich: Optimierung der Höhenentwicklung aus niedrigen Sitzelementen und Staudenbeeten sowie größeren raumbildenden Gehölzen
- Farbspiel, jahreszeitliche Entwicklung und ökologische Aspekte der Unterpflanzung (bienen-, insekten-, vogelfreundlich)

Förderschwerpunkt „Resiliente Innenstädte“:

- Multifunktionaler Raum: Wege-, Aufenthalts- und ökologische Funktion (Shared Space)
- Umwidmung vom Straßenraum zur kleinen „Klimaoase“
= Beeinflussung des Mikroklima
- Kommunikations- und Begegnungsraum:
Quartierstreffpunkt, Ort der Identifikation für die Nachbarschaft
- Vorbildfunktion



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

TOP 7



Sachstand zu RIS-Projekten

TOP 7 | Hagenmarkt

Stadtplanungs-, Verkehrs-, Tiefbau- und
Baudezernat (Dez III)



- Derzeit laufen im Platzbereich des Hagenmarktes die archäologischen Grabungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind.
- Grabungsfirma ist die Firma Arcontor aus Cremlingen, die über umfangreiche Expertise auch bei Grabungen in mittelalterlichen Bodenschichten verfügt.
- Die Grabungen sind fachlich notwendig, weil zahlreiche Baumpflanzungen einen umfangreichen Bodenaustausch am Hagenmarkt erfordern bis in Tiefen von 2.5 m.
- In diesen Bodenschichten ist mit Funden der mittelalterlichen Besiedlung aber auch mit Spuren bekannter historischer Bauten am Hagenmarkt (Opernhaus, Rathaus des Weichbildes Hagen...) zu rechnen.
- Die Arbeiten werden fachlich überwacht durch die Denkmalbehörden des Landes und der Stadt.
- Die aktuellen Grabungen sind vorbereitend notwendig für die eigentlichen Bauarbeiten, die im Frühjahr 2025 beginnen sollen.
- Voraussichtlich werden ab dann weitere archäologische Untersuchungen baubegleitend stattfinden.

Hagenmarkt



Ausblick

- Die Pflanzinseln werden dann im nächsten Jahr mit einem geeigneten Pflanzsubstrat gefüllt und dienen auch als Entwässerungsgruben für das gesamte Niederschlagswasser im Platzbereich.
- Dies stellt einen wesentlichen Beitrag dar zum Thema Schwammstadt.
- Arbeiten im Gleisbereich der Stadtbahn – Entsiegelungen zu Gunsten eines Rasengleises – wurden im Herbst 2024 kurzfristig vorgezogen.
- Ab Frühjahr 2025 sollen dann auch die weiteren Arbeiten im Straßenraum (Reduktion Fahrspuren, Neuanlage der Lichtsignalanlagen) durchgeführt werden..

TOP 7 | Umsetzung eines Architekturpavillons in der Innenstadt



Foto: JUHU! Architektur

Aktueller Stand:

- Der Antrag wurde am 16.09.24 in der Sitzung der Steuerungsgruppe mit einem positiven Votum beschieden.
- Die Antragssumme wurde auf den Höchstfördersatz von 40% erhöht.
- Momentan wird der Förderbescheid durch die NBank erwartet.
- Es wurde ein vorzeitiger Maßnahmebeginn bei der NBank beantragt und bewilligt.
- Parallel: Erarbeitung Verträge und Vergaben (wie Architekturbüro, Tragwerksplanung, Brandschutzgutachten) zur Vorbereitung des Bauantragsgenehmigungsverfahrens für die erste Aufbauperiode im Sommer 2025.

Nutzungsoptionen eines Architekturpavillons in der Innenstadt

- Teilhabe und Entfaltungsmöglichkeiten für alle Menschen stehen bei der strategischen Weiterentwicklung der Innenstadt im Fokus.
- Plätze sind als Orte des öffentlichen Lebens von hoher Bedeutung und können mit einer Funktionsteilung die Attraktivität der Braunschweiger Innenstadt deutlich steigern.
- Der Architekturpavillon fungiert mit seiner Tribünenarchitektur als konkreter Ort für Begegnungen, schafft neue Blickbeziehungen und verändert den Transitort Domplatz zu einer "Freilichtbühne für alle".





Nutzungsoptionen eines Architekturpavillons in der Innenstadt



Ganz links:
Architekturentwurf Hoch! von
JUHU! Architektur und Marc-
André Tiede. Übrige Bilder:
KI-generierte
Nutzungsoptionen
(Bildquelle: Chat GPT)



Die Nutzungsoptionen reichen
z. B. über Ausstellungen,
Konzerte, Lesungen, bis zu
drittem Ort als
Verweilmöglichkeit.





Braunschweig
Löwenstadt



TOP 7 | Jugendbüro und Jugendparlament Jugend Raum geben

Braunschweig, 28.11.2024

Sozial-, Schul-, Gesundheits- und
Jugenddezernat (Dez V)



Resiliente Innenstädte - Innenstadtbezug

Personal



Fachkräfte haben Ihre Arbeit aufgenommen:

- **17.04.2024** Fachkraft zur Koordinierung des Jugendbüros
- **01.07.2024** Medienpädagogin – digitale Fachkraft (halbe Stelle)
 - Instagram Kanal bereits eröffnet:
jugendbuero_bs
- **01.08.2024** Fachkraft zur Unterstützung und Begleitung des Jugendparlamentes
 - Erstes gemeinsames Arbeitswochenende in Bovenden (Akademie für Kinder- und Jugendparlamente) 09.-11.08.2024
 - Geschäfts- und Wahlordnung liegen zur Prüfung im Rechtsreferat

Resiliente Innenstädte - Projektumsetzung

Weiteres Personal im Jugendbüro



- Fachkraft stadtteilerorientierte Beteiligung
- Fachkraft Spielplatzangelegenheiten
- Fachkraft Internationale Arbeit
- drei Sozialpädagog*innen im Anerkennungsjahr
- Zwei FSJ Politik Stellen

Resiliente Innenstädte - Projektumsetzung

Differenzierung Jugendbüro und Jugendparlament

Jugendbüro

- hier wird Partizipation und Demokratiebildung gelebt
- niedrighschwelliger Zugang für **alle** Jugendlichen
- Beratung für junge Menschen zu jugendrelevanten Themen
- Ort für Aufenthalt, Ideen und Anliegen
- Jugend nutzt Jugendbüro, um in Braunschweig mitzubestimmen

Jugendparlament

- ein strukturell verankertes Beteiligungsformat
- auf jeweils zwei Jahre gewählte feste Gruppe
- arbeitet zu eigenen Themen
- möchte Braunschweig jugendfreundlicher gestalten
- ist eine Nutzergruppe im Jugendbüro

Resiliente Innenstädte - Projektumsetzung



Aktueller Stand:

- Immobilie wurde zum 01.07.2024 angemietet und wird zur Zeit eingerichtet
- Tag der offenen Tür am Internationalen Tag der Jugend am 12.08.2024 für junge Menschen
- Offizielle Eröffnung des Jugendbüros am 27.11.2024

Nächste Schritte:

- Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Workshops, ...
 - Koordinierung von Beratungsangeboten
- **Das Haus bekannt machen**

TOP 7 | Gründerprogramm

Wirtschaftsdezernat (Dez VI)



- Projektbausteine:
 - a) Aufbau der Gründungsberatung in der Innenstadt
 - b) Zeitlich begrenzte Begleitung und Unterstützung von innovativen sozialen, kulturellen und ökologischen Geschäftsideen/Gründungen sowie Projekten mit dem Fokus Innenstadt
- Förderwürdigkeitsprüfung durch RIS-Steuerungsgruppe am 16.09.2024 positiv beschieden –
Zuwendungsbescheid liegt seit 05.11.2024 vor
- Voraussichtliche Projektlaufzeit: 01/2025 bis 12/2027
- Qualifizierte Beratung und Begleitungsprogramm für innenstadtaffine Gründungsideen und –
vorhaben
- Derzeit Stellenausschreibung und Suche nach geeignetem Leerstand in der Innenstadt

TOP 7 | Projektidee: Servicecenter Innenstadt

- Antragstellung: Braunschweig Stadtmarketing GmbH
- Idee: Servicecenter rund um den Einkauf in der Innenstadt
 - Kinderbetreuung
 - Still- und Wickelmöglichkeit
 - Gepäckaufbewahrung
 - Weitere Serviceleistungen wie Geschenke einpacken
 - Ladenfläche für Start-ups, Manufakturen
- Projektskizzenvorstellung (Schritt 1 der Antragstellung) im Frühjahr 2025 geplant

TOP 7 | Pocket-Park Kannengießersstraße

Umwelt-, Stadtgrün-, Sport- und Hochbaudezernat (Dez VIII)



2024

2025

September

Oktober/November

Dezember

1. Quartal 2025

3./4. Quartal 2025

Rückbau der Ladesäule

Erteilung
Baugenehmigung

Erster Spatenstich durch
den Oberbürgermeister
am 20. September 2024

Gewerk: **Landschafts-
/Tiefbauarbeiten**

Baubeginn am 1. Oktober
2024

Gewerk: **Beleuchtung**
Rückbau der
Bestandsbeleuchtung

Gewerk: **Fontänentechnik**
Baubeginn am 24.
Oktober 2024

Ausführung in enger
Abstimmung der

- Baumschutzfachlichen Baubegleitung
- Archäologischen Baubegleitung
- Bodenmangement

→ Ziel zum Jahresende:
Abschluss

- Archäologie vor Ort
- Aushubarbeiten

Gewerk: **Beleuchtung**
Fertigstellung
voraussichtlich März 2025

Gewerk: **Wassertechnik**
Fertigstellung
voraussichtlich Mai 2025

Gewerk: **Landschafts-/Tief-
bauarbeiten**
Beleuchtung:
Fertigstellung
technisch/konstruktiv
voraussichtlich Juli 2025

Freigabe Rasenflächen
voraussichtlich Juli 2025

→ Bis zum Abschluss
der Fertigstellungs-
pflege werden die
Pflanzungen durch
Sicherungsmaß-
nahmen gegen
Betreten geschützt
werden.



@ Stadt Braunschweig



@ Stadt Braunschweig

Austausch zu aktuellen Innenstadtthemen

TOP 7 | Allgemeines zur Innenstadtentwicklung

- Veranstaltungen
 - Über 40 mittlere und große Veranstaltungen
 - 3 Veranstaltungen mit Sonntagsöffnung (stadtfrühling, trendsporterlebnis, mummegegensmeile)
- Frequenzen
 - Oktober 2024 mit mehr als 3,15 Mio. Bewegungen 4,2 Prozent unter Oktober 2022 und 7,5 unter Oktober 2019 → stärkster Zuwachs: Neue Straße (+ ca. 25%)
- Leerstandskartierung

Leerstände			
	Innenstadt	Fußgängerzone	Gesamt
Juni 2024	48	21	69
September 2024	49	21	70

TOP 7 | Förderfonds Innenstadt

- Ideenwerkstatt Innenstadt am 20. November 2024 im ehemaligen Oberlandesgericht (Bankplatz 6)
 - Pitches:
 - Stadtquest | newcubator
 - Buskers Kinderaktionen | Kultur im Zelt
 - Empowermenteventreihe | Café einheimisch
 - Flohmarkt im Leerstand | Klaus Schmalstieg

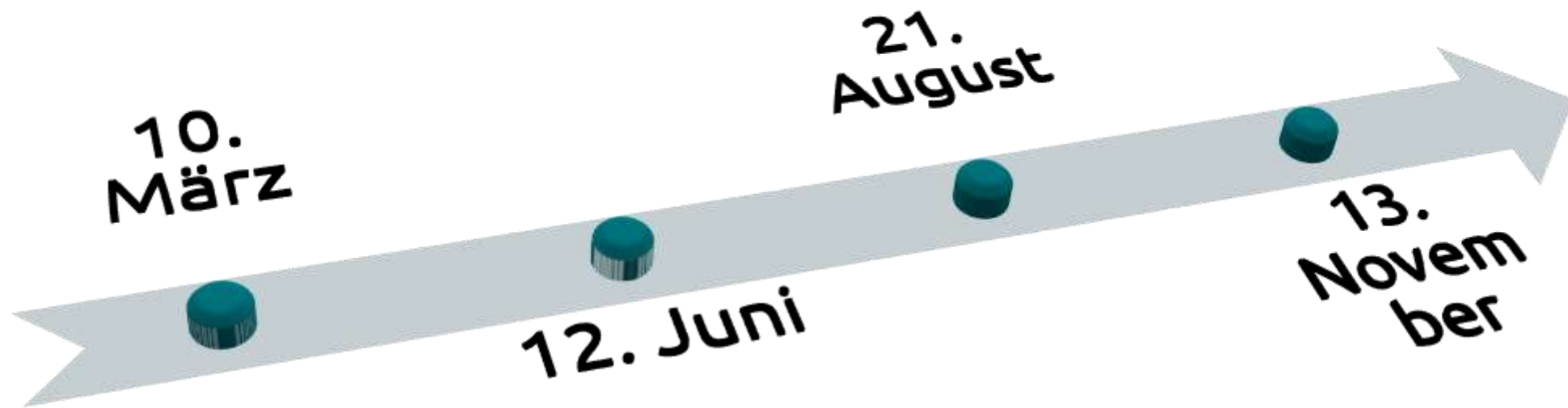
TOP 8

Sonstiges

Dialogforum

- Ideen für Beiträge für das Dialogforum
- Geplant: RIS-Projektstände (Hagenmarkt, Architekturpavillon, Jugendparlament/Jugendbüro, Gründerprogramm, Pocketpark Kannengießer Straße)
- Dez VI: Aktuelle Entwicklungen in der Innenstadt, Förderfonds Innenstadt

Ausblick auf die weitere Arbeit der Steuerungsgruppe für 2025:



TOP 8 | Sonstiges



Im Anschluss: Führung durch das Jugendparlament/Jugendbüro mit Frau Lampe



**Wir wünschen Ihnen frohe
Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!**



Kofinanziert von der
Europäischen Union



**RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN**

Braunschweig Zukunft GmbH
Sack 17
38100 Braunschweig
Tel. 0531 470 – 3440
wirtschaftsfoerderung@braunschweig.de